

Einstellanleitung ISG 23-121

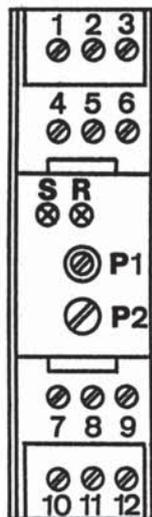
Das Lichtschrankensystem 32-121 wurde speziell für den Einsatz in Sicherheitsdruckleisten für kraftbetätigte Türen und Tore entwickelt und entspricht in allen Punkten den Richtlinien ZH 1/494, Ausgabe Okt. 1984, Abschn. 4.7.3, DIN VDE 0160 (siehe Prüfschein-Nr. 947/S 88/236).

1. Verdrahtung

Sensoren (Sender / Empfänger), Schaltgerät und 12V-Versorgung gemäß Anschlußbild verdrahten. Sämtliche Anschlüsse sind gegen Verpolung geschützt.

Als Relaisausgang stehen ausschließlich Pin 10 und 12 zur Verfügung. Pin 11 dient nur zur Prüfung (Funktionstest beider Auswertekanäle) und darf nicht beschaltet werden.

Die Relaiskontakte sind gegen Überlast durch eine im Gerät befindliche Kleinsicherung 2AT geschützt.



Anschlüsse

Pin 1	= Sender +
2	= Sender -
3	= Masse
4	= Empf. +
5	= Empf. -
6	= + 12V
10	= Relais
12	= Relais
11	= Testpin
7/8/9	= nicht belegt

2. Systemabgleich

Einstellregler P1: - mit diesem Regler wird die System-Grundleistung eingestellt, d.h. Anpassung an die unterschiedlichen Druckleistenlängen.

Einstellregler P2: - mit diesem Regler wird die System-Empfindlichkeit eingestellt, d.h. wie stark die Leiste eingedrückt werden muß, um einen Schaltvorgang auszulösen.

Anzeigen LED rot : - zeigt den Relais-Schaltzustand an. LED leuchtet, wenn das Relais angezogen ist.

LED grün: - Einstellhilfe zum Empfindlichkeitsabgleich
Das System ist optimal eingestellt, wenn die LED gerade aufleuchtet.

Abgleichvorgang:

1. Regler P1 und P2 auf Linksanschlag stellen.
2. Regler P2 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn aufdrehen.
3. Regler P1 langsam im Uhrzeigersinn aufdrehen, bis zuerst die rote LED (Relais) und danach die grüne LED (Empfindlichkeit) aufleuchten. Damit ist die System-Grundleistung eingestellt.
4. Mit Regler P2 kann jetzt der Feinabgleich erfolgen.

Wichtig: Die IR-Sendediode sind nicht künstlich vorgealtert; dies hat eine Verringerung der Sendeleistung innerhalb der ersten 4-6 Wochen von ca. 10-15% zur Folge. Ein evtl erforderlicher Nachgleich sollte nur mit Regler P2 erfolgen.